

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtplanung
PLAN-HAII-60V
z.Hd. [REDACTED]

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat: [REDACTED]

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 - 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 23.10.2018

Ihre Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
7.3.1/1018

Münchner Nordosten

- A) Eckdaten und Planungsziele - Eckdatenbeschluss -
 - B) Durchführung des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbes
 - C) Weiteres Vorgehen
 - D) Mehr Bademöglichkeiten in München schaffen 4
- Antrag Nr. 14-20 / A 04387 vom 10.08.2018 der SPD-Stadtratsfraktion

Stadtbezirk 13 Bogenhausen
Stadtbezirk 15 Trudering-Riem
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11780

Stellungnahme des BA zum Entwurf (Stand: 11.09.2018)
Termin: 24.10.2018

Sehr geehrter [REDACTED]

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich in seiner Sitzung am 18.10.2018 mit dem im Be-
treff genannten Vorgang befasst und gibt mehrheitlich folgende Stellungnahme dazu ab:

Der BA 15 beschränkt sich in seiner Stellungnahme auf jene Aspekte, die den Stadtbezirk
Trudering-Riem betreffen:

1. Der BA 15 begrüßt, dass die Verlängerung der U4 zur Messestadt West in den Eckdaten-
beschluss als gesetzt aufgenommen wird. Für den BA ist diese Erschließung durch den
ÖPNV ein wesentlicher Baustein in der verkehrlichen Erschließung des neuen Stadtteils
und auch ein wesentlicher Teil des zukunftsweisenden Nahmobilitätskonzeptes.
2. Der BA bittet dringend, eine Erschließung des MIV nach Osten über die Humboldtstraße
aufzunehmen. Es kann nicht sein, dass bei Fahrten von/nach Dornach/Aschheim erst nach
Süden zur Riemer Straße und dann nach Osten gefahren wird und die dortigen Bestands-
gebiete belasten. Das Beispiel Messestadt – Joseph-Wild-Straße – Mitterfeld; da eine di-
rekte Südverbindung fehlt, zeigt die Schwachpunkte und soll sich nicht wiederholen.

3. Der Hauptanteil des MIV nach Süden (Landshamer Straße, Schatzbogen) soll schwerpunktmäßig zur BAB A94 geleitet werden. Die Weiterführung des Verkehrs über den südlichen Schatzbogen und die Bajuwarenstraße muss genauestens überprüft werden. Der Schatzbogen wird von dem Umbau der Truderinger Straße und dem geplanten Baugebiet an der Heltauer Straße betroffen sein und diese Verkehre aufnehmen müssen. Die weitere Aufnahmekapazität der angrenzenden Bestandsgebiete im Süden ist grenzwertig.
4. Ein attraktives und engmaschiges Wegenetz für den Fuß- und Radverkehr innerhalb des Planungsgebietes und die umliegenden Stadtbezirke sowie in die Nachbargemeinden ist vorzusehen. Fahrradstraßen sind von vornherein zu berücksichtigen.
5. Es sind großzügig! Flächen für Schulneubauten im Ganztagsbetrieb, KiTa, Horte – dabei sind auf die 2025 verpflichtenden Hortplätze zu achten – Sportgelände, Schwimmbäder u.a. einzuplanen, die auch einer Korrektur der Kinderzahl und sonstigen Anforderungen nach oben standhalten. Das betrifft auch Freiflächen für Jugendliche. Die ursprüngliche Unterplanung der Messestadt mit Schulinfrastruktur soll eine Warnung sein und ist gerade noch auskorrigiert worden.
6. Ziel ist ein zukunftsfähiges, erneuerbares und weitgehend autarkes Energiekonzept.
7. Ein Badensee mit einer Größe entsprechend dem Riemer See (ca. 15 ha) im Planungsgebiet wird gesetzt. Und wird (hoffentlich) den Riemer See entsprechend entlasten. Gleichermaßen ist ein renaturierter und ökologisch aufgewerteter Hüllgraben von der Riemer Straße bis zum alten Bahndamm Grundlage der Planungen.

Für weitergehende Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem